

Ibiza begrenzt Autos: Neue Regelung für nachhaltigen Tourismus!

Ibiza führt von Juni bis September Einreisebeschränkungen für Autos und Wohnmobile ein, um Massentourismus zu kontrollieren.



Ibiza, Spanien - Auf Ibiza treten ab Juni 2025 neue Einreisebeschränkungen in Kraft. Regierungschef Pedro Sánchez hat dies als Maßnahme angekündigt, um den Massentourismus auf der beliebten Mittelmeerinsel effektiver zu steuern. Die Regelung gilt von Juni bis September und sieht vor, dass die Anzahl der ankommenden Autos und Wohnmobile auf 20.000 pro Tag beschränkt wird. Diese Entscheidung soll helfen, die Insel nachhaltiger zu bewirtschaften, da Ibiza jährlich von etwa 2,6 Millionen Touristen besucht wird, während die Einwohnerzahl auf 150.000 geschätzt wird. Besonders besorgniserregend ist der Anstieg der Fahrzeuganzahl auf der Insel, die sich in den letzten zwei Jahrzehnten verzwanzigfacht hat.

Die neuen Regelungen beinhalten zudem, dass Fahrzeuge, die mit Fähren anreisen, sich im Voraus registrieren müssen. Dies gilt auch für Wohnmobile, die eine Reservierung auf einem Campingplatz benötigen, um auf die Insel zu gelangen. Motorräder sind von dieser saisonalen Beschränkung ausgenommen. Nach den neuen Vorgaben werden von den 20.000 erlaubten Fahrzeugen täglich etwa 16.000 als Mietwagen genutzt, die vor Ort zur Verfügung stehen. Zusätzlich dürfen täglich 4.000 Privatfahrzeuge auf die Insel.

Nachhaltigkeit im Tourismus

Die Motivation hinter diesen Maßnahmen ist die Gewährleistung der Nachhaltigkeit der Insel. umweltbundesamt.de beschreibt, dass der Begriff „Nachhaltigkeit“ im Zusammenhang mit Tourismus komplex ist, da er sowohl ökonomische als auch soziale Dimensionen umfasst und die Umwelt betrifft. Ibiza, als eine der gefragtesten touristischen Ziele, steht vor besonderen Herausforderungen, die im Elan des Massentourismus immer deutlicher werden. In Spanien kommt es immer wieder zu Protesten wegen der Überbelastung lokaler Infrastrukturen durch hohen Tourismusdruck.

Besonders in Städten wie Barcelona ist die Problematik des Overtourism ein großes Thema. Hier fordert die Bevölkerung Massnahmen, um die Lebensqualität in den Städten zu sichern und dem Anstieg der Mieten entgegenzuwirken. Die spanischen Behörden haben sogar die Löschung von mehr als 65.000 illegalen Airbnb-Angeboten angeordnet, um den angespannten Wohnungsmarkt zu entlasten. [orf.at](https://www.orf.at) dokumentiert, dass die Nachfrage nach Wohnraum in touristischen Hochburgen explodiert, was zu steigenden Mieten führt und landesweite Demonstrationen für bezahlbare Mieten nach sich zieht.

Die neuen Regelungen auf Ibiza sind ein wichtiger Schritt in Richtung eines ausgewogeneren Tourismus, wo Nachhaltigkeit an erster Stelle steht. Die mediterrane Insel versucht, mit diesen Maßnahmen eine Balance zwischen der Belebung der Wirtschaft

und dem Erhalt ihrer einzigartigen Umwelt und Lebensqualität zu finden.

Details	
Ort	Ibiza, Spanien
Quellen	• www.oe24.at • orf.at • www.umweltbundesamt.de

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at